



seit 1558

13. Juni 2014

Protokoll der FSR-Sitzung am 02.06.2014

Anwesenheit

gewählte Mitglieder

- Vivian Stefanow
- Ron Hermenau
- Sarah Keck
- Neele van Laaten
- Peter Weyell
- Marcel Dahms
- Ann-Sophie Lehnert
- Elisa Elstermann

entschuldigt

- Kay Pfrötzschner

beratende Mitglieder

- Michael Siegmann (StuRa, RdF)

Gäste

- Lukas Engelmann
- Paul Kreibich
- Mona Staudinger
- Johannes Weiland
- Maria Sittig
- Veit Hänsch

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokollkontrolle, Tagesordnung

- Zu Beginn der Sitzung sind sechs von neun gewählten Mitgliedern anwesend. Damit ist der FSR beschlussfähig.
- Das Protokoll zur Sitzung vom 14.05.2014 wurde bestätigt.



- Die Tagesordnung wurde auf folgende Punkte festgelegt:
 2. Aufgabenabgleich
 3. Auswertung des Hochschulinformationstages
 4. Bericht von der Bundesfachschaftstagung
 5. Volleyballturnier
 6. StuRa
 7. Party
 8. Finanzen
 9. Sonstiges
 10. Sprechzeiten
 11. Nächster Sitzungstermin

2. Abgleich der zu erledigenden Aufgaben

- Die Materialliste wurde erstellt, [Marcel](#) speichert sie auf dem FSR-Rechner.
- Der Bericht zur Klausurtagung wurde geschrieben. Alle sollen ihn nochmals lesen und korrigieren. Es fehlt noch eine Ergänzung zum Bücherbazar, die Ann-Sophie nicht lesen konnte. Die Mitglieder der Gruppe HIT/STET werden gebeten, dies noch nachzureichen.
- [Marcel](#) schreibt weiterhin am Buch des Wissens. Momentan wichtige Artikel sind der HIT und die STET.
- [Vivi](#) verfasst noch einen Eintrag zur Klausurtagung.
- [Sarah](#) kopiert die fehlenden Fotos der Klausurtagung noch auf den FSR-Rechner.
- [Sarah](#) und [Vivi](#) verfassen noch den neuen Text für die Homepage.
- [Neele](#), [Vivi](#) und [Marcel](#) sortieren die Altordner aus.
- [Neele](#) stellt die Partyabrechnung noch fertig.
- Die FSR-Ordnung muss überarbeitet werden.
- [Ann-Sophie](#) fragt nach den Evaluationen für den Lehrpreis, [Marcel](#) und [Ann-Sophie](#) schreiben die Stellungnahme.

Lisa kommt.

3. Auswertung des Hochschulinformationstages

- Der Hochschulinformationstag fand am 23.05.2014 statt. Es gab einen Stand im Foyer der Carl-Zeiss-Straße, der von 09:30 bis 14:00 betreut wurde, sowie zwei Infoveranstaltungen im IAAC, in denen Fr. Dubnack und Marcel die Studiengänge vorstellten und allgemein über das Studieren in Jena berichteten. Veit und Lukas zeigten nach den Veranstaltungen Experimente, Ron organisierte Führungen durch das IAAC.
- Der HIT ist sehr positiv zu bewerten, da viele Interessenten da waren und die Organisation weitestgehend gut geklappt hat, auch Frau Dubnack war zufrieden. Schön war, dass Prof. Schubert und Prof. Woest anwesend waren.
- Im nächsten Jahr sollen die Studiengangsverantwortlichen die Infoveranstaltung im IAAC übernehmen, damit Fr. Dubnack den Stand am Campus mit betreuen kann.
- Die Studiengangsflyer sollen von uns überarbeitet werden. Dies soll möglichst bald geschehen, damit die Änderungen auf jeden Fall in die neuen Flyer übernommen werden. Die Studiengangsverantwortlichen sollen diese Korrekturlesen. Für die entsprechenden Flyer sind verantwortlich:



Bachelor Chemie	Maria, Ann-Sophie, Vivi
Master Chemie	Micha
Lehramt Chemie	Tom
Chemische Biologie	Marcel, Ron, Nils
Umweltchemie	Neele

Eventuell könnte man anregen, dass die Flyer auch an andere Universitäten verschickt werden.

- **Veit** kümmert sich um die Chemikerpuppe.
- Es wurden zur Kennzeichnung des Weges vom Campus zum IAAC Pfeile gedruckt und laminiert. Dies hat gut geklappt und die Pfeile sind vielseitig anwendbar. Sie befinden sich in der Ablage auf dem Schreibtisch.
- Es wurde kritisiert, dass so viele Leute unten am Stand waren. Dies kann etwas einschüchternd gewirkt haben, bzw. uns dazu animiert haben, viel untereinander zu reden und uns nicht so sehr um Interessierte zu kümmern.
- Die Experimente waren toll und können im nächsten Jahr so wiederholt werden. Allerdings ist darauf zu achten, dass die Erklärungen verständlich sind. Wichtig bei dem Versuch mit flüssigem Stickstoff ist, dass die Hand, über die der Stickstoff gekippt wird, frei von Metallgegenständen und Wunden ist und die Handfläche nach unten zeigt.
- Auch im nächsten Jahr soll auf eine frühzeitige Absprache mit Frau Dubnack geachtet werden, notfalls müssen wir Initiative ergreifen.
- **Ron** erstellt für das nächste Jahr eine Präsentation.

4. Bericht zur Bundesfachschaftstagung

- Die Bundesfachschaftstagung fand vom 28.05.-01.06.14 in Würzburg statt. Vivi, Sarah und Lisa sind hingefahren. Sie fuhren mit dem Regionalzug und hatten als Ticket ein Bayernticket.
- Die Tagung war sehr schön. Es wurde viel geschafft und die Organisation war sehr gut.
- Die nächste BuFaTa soll im Herbst in Braunschweig unter der Mithilfe von Hamburg stattfinden, für nächsten Sommer hat sich noch niemand gemeldet.
- Es gab eine Diskussion zu den Praktikumsentgelten, in der uns Unterstützung zugesichert wurde.

In folgenden Arbeitskreisen wurde gearbeitet:

AK Alternative zum Hochschulranking

- Das CHE-Ranking soll durch einen wertungsfreien Hochschulkatalog ersetzt werden, da es die Realität nicht hinreichend wiedergibt und es schwer ist, Hochschulen zu bewerten.
- Es wurde ein Fragebogen erstellt, der von den Fachschaften ausgefüllt werden und auf dem der Hochschulkatalog basieren soll. Hierfür wurden Briefe an die Fachschaftsräte und die jeweiligen Dekanate erstellt, die verschickt werden sollen.
- Es gibt wohl eine europäische Initiative, die ebenfalls einen Hochschulkatalog erstellen will, darüber wurde allerdings ebensowenig diskutiert wie über die momentane Stellung der GDCh zu dem Thema.
- Es wurde nach den Unterschieden zu den Beschlüssen der BuFaTa in Dortmund gefragt. Das Layout wurde neu gestaltet, weil das dort verwendete Programm nicht frei verfügbar ist und der damalige Vorschlag wurde nochmals überarbeitet. Allerdings wurde darauf hingewiesen, dass Wiederholungen vermieden werden sollten.

AK Unterfinanzierung

- Es wurde eine Stellungnahme zum Thesenpapier der letzten BuFaTa geschrieben, die an Landesregierungen etc. verschickt werden soll. Dies soll im Laufe der nächsten Zeit geschehen. Außerdem soll sie an die Fachschaftsräte weitergeleitet werden, damit diese sie ggf. an ihre Universitätsleitungen schicken können.



Elisa kommt.

AK BuFaTa

- Es wurde für die BuFaTa eine Satzung und eine Geschäftsordnung geschrieben.
- Ein Förderverein wurde gegründet. Hier wurde angemerkt, dass die Satzung weiter gefasst werden sollte, damit zum Beispiel der Solidarfonds in den Verein integriert werden könnte.

Open Access, Lebensmittelchemie, Öffentlichkeitsarbeit

- Zu diesen Themen wurden ebenfalls Arbeitskreise gebildet. Im ersten ging es Open Access.
- Im zweiten ging es darum, dass der Studiengang Lebensmittelchemie in ein Bachelor-Master-System überführt werden soll, hier wurden Fragebögen erstellt, die an die jeweiligen Universitäten verschickt werden sollen.
- Der letzte befasste sich mit Öffentlichkeitsarbeit.

Solidarfonds

- Die BuFaTa besitzt einen Solidarfonds, mit dem zum Beispiel die Ausrichtung der BuFaTa unterstützt sowie Reisekosten im Namen der BuFaTa übernommen werden. Dieser wird momentan vom Chemnitzer Fachschaftsrat verwaltet, diese zahlen allerdings Kontoführungsgebühren, weshalb er verlegt werden soll.
- Nach einer Diskussion wurde bestimmt, dass Jena den Fonds nicht übernehmen kann, da nicht sicher ist, ob dieser nicht auf das Vermögen der Studierendenschaft angerechnet wird und so im Notfall eingezogen werden könnte. Außerdem ist die Verantwortung, die durch die persönliche Haftung der Haushalts- und Kassenverantwortlichen zustandekommt, sehr groß. Da ein Förderverein gegründet wurde, könnte dies auch eventuell darüber finanziert werden. [Neele](#) formuliert die Gründe für die Ablehnung aus.

Peter kommt.

5. Volleyballturnier

- Am 27.06.2014 soll ab 14:00 ein Volleyballturnier auf dem Volleyballplatz in Winzerla stattfinden. Der Platz ist ab 12 Uhr verfügbar, ab 13:30 soll das Einspielen möglich sein.
- Die Verträge für die Miete des Sportplatzes und die Miete des Volleyballnetzes sind vom StuRa-Vorstand unterschrieben und bestätigt.
- [Elisa](#) holt mit Veit die Netze ab und kauft ein. Es werden 45 L Wasser, 1 Wassermelone, 2 Honigmelonen, 1 Gurkenglas, 1 Kasten Bier und 2 Flaschen Sekt benötigt. Die Quittung muss behalten werden.
- Zusätzlich werden benötigt: Kabelbinder, Spanngurte, der Pavillon, Volleybälle, die Ballpumpe, der Erste-Hilfe-Kasten, Schilder, Pfeifen, Becher, die Kiste „Volleyballturnier“ mit den Blöcken mit den Spielfeldern, Kulis, Eddings, Papier für Lose, Müllbeutel, der Stempel, Kühlkompressen von Vivi, Flipchart von Lukas, Isoliertasche von Neele, Picknickdecken und Seile von denjenigen, die welche haben.
- Der CB-Jahrgang verkauft Kuchen.
- Der Schiedsrichter soll intern über den Spielplan bestimmt werden. Vorlagen für den Plan sind in der Volleyball-Kiste, [Vivi und Mona](#) erstellen den Plan.
- [Ann-Sophie](#) entwirft das Plakat, [Lisa](#) druckt es aus und [Neele und Vivi](#) hängen sie auf.
- 12 Teams sollen teilnehmen können. Eine Mannschaft soll aus mindestens drei Chemikern bestehen, es werden 5 € Pfand verlangt.
- Die Anmeldefrist ist der 25.06.2014. Angemeldet werden kann sich zur Sprechzeit, bei Vivi, Sarah und Marcel. Ein Doodle soll alles koordinieren.
- [Ron](#) erstellt die Urkunden



- Veit und Mona bringen Kameras mit.
- Es wird ein FSR-Team geben
- Es soll eine Dozentenmannschaft geben. Veit und Vivi fragen die Dozenten persönlich, Marcel spricht das Turnier im Fakultätsrat an.

Paul geht.

6. StuRa

- Die Urabstimmung über das DB-Ticket wurde mit 97 % der Stimmen angenommen.
- Das VMT-Ticket wird 70 ct teurer, dies wurde allerdings schon durch eine Urabstimmung abgesegnet.
- Der Haushalt wurde vom Rektor genehmigt.
- Die Universität wird als neuen Präsidenten Walther Rosenthal von der Berliner Charité bekommen.
- Es wurde noch kein stellvertretender Haushaltsverantwortlicher gewählt, vermutlich gibt es eine Neuausschreibung.
- Der StuRa wird nicht aus dem Bund Demokratischer Wissenschaftler austreten.
- Es gibt etliche ruhende Mandate.

7. Party

- Es wurde ein Poster erstellt, das Vivi schwarz-weiß ausdrückt.
- Vivi wird morgen die Sitzung des FSR Soziologie besuchen, um alles weitere zu klären.

8. Finanzen

- Es gab eine Präsentation zum Quittungen schreiben. Die wichtigsten Hinweise waren Folgende:
 - In der rechten oberen Ecke bei den Beträgen darf nur das Feld „Nettobetrag“ ausgefüllt werden.
 - Der Betrag in Worten soll wie folgt ausgefüllt werden: „Zehn Euro 50/100———“ und mit einem Strich bis zum Ende der Zeile ausgefüllt werden.
 - Von: Student
 - Für: Bitte genau angeben, was verkauft wurde, z.B. „1 Schutzbrille und 1 Kittel Größe 38“
 - Datum und Ort bitte daraufschreiben.
 - Bei einem Verkauf das Original herausgeben und den Durchschlag behalten.
 - Darauf achten, dass der Durchschlag leserlich ist.
- Neele würde gerne für das CB-Konto zeichnungsrechtlich bleiben, wenn sie im nächsten Jahr kein gewähltes FSR-Mitglied mehr ist. Sie fragt, ob wir etwas dagegen hätten. Dies ist nicht der Fall. Sie wird Peter fragen, ob dies möglich ist.
- Folgende Beschlüsse wurden gefasst:
 - Für drei neue Eddings wird freigegeben: € 10. Einstimmig, wird von Neele besorgt.
 - Für zwei Volleybälle mit Siegel ohne Nummer wird freigegeben: € 60. Einstimmig, wird von Vivibesorgt.
 - Für einen USB-Stick wird freigegeben: € 20. Einstimmig, wird von Neele besorgt.
 - Für den Druck der Plakate wird freigegeben: € 15. Einstimmig.
 - Für ein Erste-Hilfe-Set wird freigegeben: € 20. Einstimmig, wird von Neele besorgt.



- Für ein Flipchart mit Whiteboard wird freigegeben: € 100. Einstimmig, wird von [Lukas](#) besorgt.
- Für ein verklebbares Schlüsselbrett wird freigegeben: € 15. Einstimmig. [Marcel](#) fragt, ob die Schlüssel für den Schrank vervielfältigt werden können.
- [Ann-Sophie](#) holt Kostenvoranschläge für ein Banner aus LKW-Plane bzw. einen Aufsteller mit unserem Logo ein.
- Es wird überlegt, einen neuen Pavillon oder einen neuen Glühweinkocher anzuschaffen, da beide schon älter sind und nicht mehr vollständig in Ordnung sind.
- Es wird überlegt, Kittel zu kaufen und diese als Spende an diejenigen zu vergeben, die den Kittelverkauf von uns übernehmen. Eine andere Idee wäre, eine Weiterleitung der Bestellungen an die Firma einzurichten.

9. Sonstiges

- Marcel hat in Zusammenarbeit mit den Professoren Dietzek und Schacher ein neues Themenpapier für die geplanten Vorträge der Professoren erstellt. Jeder Professor soll in 20-25 min seine Arbeitsgruppe vorstellen und danach für Fragen zur Verfügung stehen. Es wären zwei Vorträge pro Termin geplant, sodass man bei den aktuell 25 Professoren in einem Semester die Möglichkeit hätte, alle Professoren vorzustellen. Als Termine wären entweder ein Dienstag oder Donnerstag Abend oder ein Termin mittags geplant. [Marcel](#) stellt dies im Fakultätsrat vor. Wichtig ist, dies rechtzeitig mit der Raumverwaltung abzusprechen.
- Die Exkursion zu Clariant in Höchst findet vom 07.07.2014 bis 08.07.2014 statt. Für Vorschläge bezüglich des Hotels und weiteren Zwischenstationen soll sich bis zum 09.06.2014 bei Prof. Schubert zurückgemeldet werden.
- Der FSR PAF will ein Fußball-Kicker-Turnier veranstalten und hat uns gefragt, ob wir dieses mit organisieren wollen. Da in derselben Woche das Bergfest sein wird und in der Woche danach das Volleyballturnier stattfinden wird, werden wir uns nicht daran beteiligen.
- Für die Studieneinführungstage ist Marian Busch unser Ansprechpartner. [Marcel](#) schreibt ihn an. Die Mentorenverträge müssen bis zum 20.06.2014 bei Fr. Dr. Dubnack im Prüfungsamt unterschrieben werden. [Veit, Elisa, Mona, Lisa und Tom](#) (3x Bachelor, 1x Master, 1x Lehramt) werden dies übernehmen. Voraussetzung hierfür ist die Teilnahme am Mentorenseminar und eine Evaluation der STET. Es soll ebenfalls bis zum 20.06.2014 ein Verantwortlicher benannt werden. Das Programm muss bis zum 01.08.2014 online stehen.
- [Ann-Sophie](#) kümmert sich darum, dass neue FSR-Pullover gedruckt werden. Dies ist im letzten Jahr über die Druckerei Manufactura geschehen und wurde vom FSR mit 8 € unterstützt.
- [Ann-Sophie](#) fragt, ob in diesem Jahr wieder ein Grillen mit dem JCF organisiert wird.
- In den Newsletter sollen folgende Themen: Party, Volleyballturnier, Exkursion, Wahlen, erweiterte Öffnungszeiten.
- [Ann-Sophie](#) erstellt das Plakat für die Wahl zum Fachschaftratsrat und bittet hierfür die zur Wahl Gestellten um Fotos.
- Das Foto des FSR vom Chemikerball soll auf dem Rechner gespeichert werden.
- Es soll ein Professor für den Ars Legendi-Preis vorgeschlagen werden. [Marcel und Ann-Sophie](#) schreiben hierzu die Stellungnahme.
- Über die Praktikumsentgelte soll nach dem Ende der Haushaltsdebatte im Fakultätsrat gesprochen werden.



10. Sprechzeiten

05.06.2014	Ron, Marcel
12.06.2014	Lisa, Ann-Sophie
19.06.2014	Veit, Elisa
23.06.2014	Sarah, Maria
26.06.2014	Vivi, Mona

11. Nächster Sitzungstermin

Die nächste Sitzung wird am Mo, den 16.06.2014 um 18:00 Uhr stattfinden.

Ann-Sophie Lehnert
Protokollführerin

Marcel Dahms
FSR-Sprecher